

# Ganz nach Gusto und dem Geldbeutel

Kunstauktion mit hohem Unterhaltungswert / Erlös für „pro bono“

Von Violetta Ritzenhoff

**HAGEN.** Dass ein Gemälde inspiriert, breitgefächerte Emotionen erweckt und beglückt, ist vielleicht nichts Neues. Dass es aber unmittelbar Hilfe leistet, ist etwas Besonderes. Dazu beitragen konnten am Sonntag die Teilnehmer der Kunstauktion in der SIHK: Zugunsten des Vereins „pro bono“ kamen unter der dynamischen Federführung Peter Pietzschs 45 Gemälde unter den Hammer.

„Zu allem Großen ist der erste Schritt der Mut“, bemühte Dr. Hans-Dieter Fischer einleitend Goethes bedeutende Worte. Und traf damit den karitativen Geist der Veranstaltung auf den Punkt. Mit dem Beisteuern ihrer Werke zur Auktion bewiesen 25 regionale Künstler, dass das Spiel aus Motiv, Form und Farbe nicht nur den ästhetischen, sondern auch den so-

zialen Nerv treffen und Situationen aktiv verändern kann.

So in diesem Fall jene der Flüchtlingskinder in den Bergen Nordthailands. Denn sie sind es, denen der Erlös der Auktion, organisiert und initiiert vom Rotary-Club Hagen-Lennetal, eine faire Lebenschance geben will. Permanent im Einsatz, ist unter diesem hoffnungsspendenden Stern das Hagener Ehepaar Angelika und Klaus-Dieter Sacher, Herz des Vereins „pro bono“.

Überzeugt zeigte sich neben Dr. Jürgen Rox, Präsident des Rotary-Clubs Hagen-Lenne auch Auktionsleiter Peter Pietzsch. Die stilistisch mannigfaltigen Exponate - darunter auch Werke von Erwin Hegemann, Uwe Nickel und Uwe Will - erschienen in seiner geradezu bühnenreifen Darbietung in neuem Blickwinkel. Sichtlich in seinem Element, ließ Pietzsch mit

spitzbübischem Charme soziales Engagement - ganz ohne rethorische Brechstange - zu nahezu kabarettistischem Amüsement werden.

So gelangten die Originale angesichts der beherzten Bieter zu sichtlich zufriedenstellenden Preisen an ihre Besitzer. Ob ein „echter Hegemann“ für stolze 600 Euro oder eine schlichte Radierung für 50 Euro - je nach persönlicher Vorliebe und Flexibilität des Geldbeutels beteiligte sich das Hagener Publikum engagiert und lebhaft an der Benefizveranstaltung. Der gesamte Erlös der Aktion fließt in die schulische Betreuung von besonders durch Drogenhandel und Prostitution gefährdeten Kinder im burmesisch-thailändischen Grenzgebiet.

Und sich die Umsetzung dieser neuen Chancen tatsächlich auszumalen - das bleibt wohl das gewinnendste Bild.



Dank Auktionator Peter Pietzsch hatte die Kunstauktion Kabarett-Charakter. Sie ging zugunsten des Hilfsvereins „pro bono“, der u.a. von Chantal Sacher vertreten wurde. Foto: Marco Siekmann